

Rom. 8.
(Deinen will
len) Nicht
vmb vnser wil
len / sondern
dein wort ver
folgen sie in
vns.

Denn wir werden ja vmb deinen wil-
len teglich erwürget / Vnd sind ge-
achtet wie Schlachtschafe.

Arwecke dich **HERR** / warumb
schleffestu? Wache auff / vnd ver-
stosse vns nicht so gar.

Warumb verbirgestu de **in** Andlitz /
Vergiffest vi. **rs** elends vnd
drangs?

Denn vnser Seele ist gebeugert zur Er-
den / Vnser Bauch klebt am Erdbod-
den.

Mache dich auff / hilf vns / Vnd er-
löse vns / vmb deiner Güte willen.

XLV.

Ein Brautlied vnd Unterweisung
der Kinder Korah / Von den
Rosen / vor zu singen.



Ein Herz tichtet ein fei-
nes Lied / Ich wil sin-
gen von dem Könige /
Meine zunge ist ein
griffel eins guten

Schreibers.

Du bist der schönest vnter den Men-
schen Kindern / holdselig sind deine
Lippen / Darumb segenet dich Gott
ewiglich.

Setzte dein Schwert an deine seiten
du Helt / Vnd schmücke dich schön.
Es müsse dir gelingen in deinem
Schmuck / Zuech einher der War-
heit zu gut / vnd die Klenden bey
recht zu behalten / So wird deine
rechte Hand Wunder beweisen.

Scharff sind deine Pfeile / das die
Völcker fur dir inderfallen / Mitten
vnter den Feinden des Königes.

Ebre. 1.

Gott dein stuel bleibt jmer vnd ewig
Das scepter deines Reichs ist ein
geradescepter.

Du liebest Gerechtigkeit / vnd hassst
Gottlos wesen / Darumb hat dich
Gott / dein Gott / gesalbet mit Freu-
denöle / mehr denn deine Gesellen.

Was Resta
sey / wets ich
nicht. Welche
neunens Kasia
Es mus ein
wurtzel sein die
wol reuchend
Fleider wol
helt.

Eine Kleider sind eitel Myrrhen /
Aldes vnd Kezia / Wenn du aus
den Elffenbeinen pallasstest da her
trittst / in deiner schönen Pracht.

In deinem schmuck gehen der Köni-
ge töchter / Die Braut stehet zu dei-
ner Rechten / in eitel köstlichem Gol-
de.

Höre

Höre Tochter / schaw drauff / vnd
neige deine ohren / Vergifs deines
Volcks / vnd deines Vaters haus.

So wird der König lust an deiner
schöne haben / Denn er ist dein
HERR / vnd solt in anbeten.

Die tochter **Zor** wird mit Geschenck
da sein / Die reichen im Volck wer-
den fur dir flehen.

Dies Königes tochter ist ganz herr-
lich **a** inwendig / Sie ist mit gülden
Stücken gekleidet.

Man füret sie in gestickten Kleidern
zum König / Vnd ire gespielen / die
Jungfrawen / die jr nachgehen / furt
man **b** zu dir.

Man füret sie mit freuden vnd won-
ne / Vnd gehen in des Königes Pal-
last.

Al stat deiner Väter wirstu Kinder
kriegen / Die wirstu zu Fürsten set-
zen in aller Welt.

Ich wil deines Namens gedencken
von Kind zu kinds Kind / Darumb
werden dir dancken die Völcker
jmer vnd ewiglich.

XLVI.

Ein Lied der Kinder Korah / von
der Jugend / vor zu singen.



Du ist vnser Zuversicht psal. 43.
vnd Stercke / Eine
Hülffe in den gro-
ssen Nöten / die vns
troffen haben.

Darumb fürchten wir vns nicht /
wenn gleich die Welt vntergienge /
Vnd die Berge mitten ins Meer
süncken.

Wenn gleich das Meer wütet vnd
waltet / Vnd von seinem vngestüm
die Berge einfielen / Sela.

Dennoch sol die stad Gottes fein lü-
stig bleiben / mit iren Brünlin / Da
die heiligen Wohnungen des Höhes-
ten sind.

Gott ist bey jr drinnen / darumb wird
sie wol bleiben / Gott hilfft jr früe.

Die Heiden müssen verzagen / vnd
die Königreiche fallen / Das Erd-
reich mus vergehen / wenn er sich
hören lesst.

Der **HERR** **Sebaoth** ist mit vns /
Le Der

(Zor)
Zeffe die stad
Tyrus. Et nen-
net aber die
stad Tyrus die
zu der zeit die
reichste vnd be-
rühmteste stad
war. Als solt er
sagen / Auch
die Reichsten
in der Welt
werden Chris-
tum ehren.

(Inwendig)
Gleich wie im
Frawenzimmer
alles ettel gold
vnd seiden ist.

(Zu die)
Als zum Tan-
ze oder freu-
den.

(Hören)
Das ist. Wenn
er donnert.